

# Strelitzer Zeitung

Neustrelitz, Feldberg, Mirow, Woldegk, Wesenberg und die Region



Stolz führte Johann Schmetjen den Offroad-Rollstuhl beim Bogenschützerturnier in Userin vor. Der Junge schaffte es mit dem Gefährt auf den zweiten Platz. FOTO: SUSANNE BÖHM

## Auf sechs Rädern geht es über Stock und Stein

Von Susanne Böhm

Damit sein Sohn trotz eines Handicaps Bogenschießen kann, hat Ulrich Schmetjen aus Neustrelitz einen geländegängigen Rollstuhl gekauft. Die coole Maschine wird auch anderen Rollstuhlfahrern Spaß machen.

**NEUSTRELITZ/USERIN.** In Neustrelitz wird Rollstuhlfahrern bald ein Service angeboten, den es bundesweit kein zweites Mal gibt. Sie können einen geländegängigen Rollstuhl ausleihen, über Stock und Stein fahren und Orte sehen, zu denen kein Weg geebnet ist. Ulrich Schmetjen aus Neustrelitz hat einen elektrisch betriebenen Offroad mit sechs Rädern gekauft. Sein 16-jähriger Sohn Johann braucht den fahrbaren Untersatz, damit er trotz seines Handicaps seiner Leidenschaft, dem Sportbogenschießen, nachgehen kann. Außerdem will er das Gerät an Urlauber und Einheimische vermieten.

Sportbogenschützen bewegen sich bei Turnieren durch unwegsames Gelände und schießen auf Ziele, die in einem großen Umkreis verteilt sind. „Ich habe meinen Sohn jahrelang auf dem Arm getragen, später haben wir ihn in einer ganz einfachen Sänfte getragen. Aber er ist zu schwer geworden. Ich habe gesagt, ‚ich kann nicht mehr, es geht nicht mehr‘. Im vergangenen Jahr konnte Johann bei keinem Wettkampf mitmachen. Der Junge war traurig. Sein Vater grübelte über eine technische Lösung nach. „Da kam ich auf die Idee mit dem Geländerollstuhl.“

Doch das Fahrzeug, von dem es weltweit erst drei Stück gibt, wird nicht Johann allein gehören. Auch andere Rollstuhlfahrer bekommen die Möglichkeit, über Stock und Stein zu fahren und Naturschönheiten zu sehen, zu denen kein befestigter Weg führt. Menschen mit Handicap haben dabei zwei Möglichkeiten. Zum einen können sie mit zehn Pferdestärken auf eigene Faust die

Gegend erkunden. „Man kann den Rollstuhl übers Wochenende ausleihen. Einer fährt, der andere geht nebenher. So könnte man zum Beispiel ein Wanderwochenende unternehmen mit Übernachtung in barrierefreien Unterkünften in Steinmühle, Feldberg oder Neubrandenburg“, schlägt Ulrich Schmetjen vor.

### Faltbarer Rollstuhl auf dem Gepäckträger dabei

In Zusammenarbeit mit dem Müritznationalpark und dem Geologen Klaus Granitzki aus Usadel werde er aber auch geführte Touren anbieten. Für Pausen in Gaststätten, für Einkäufe oder andere Gelegenheiten, bei denen ein kleineres Fahrzeug gebraucht wird, wird auf dem Gepäckträger ein faltbarer Rollstuhl mitfahren.

Noch hat die englische Firma HexHog den Rollstuhl nicht geliefert. „Er wird speziell für uns angefertigt. Der Bau hat sich etwas verzögert“, so Ulrich Schmetjen. Er rechnet mit der Lieferung im Juli. Damit Johann trotzdem an

der 22. Bowhunter Jamboree teilnehmen konnte, die die Strelitzer Feldbogengilde am Wochenende in Userin veranstaltete, hat HexHog-Händler Rudolf Moos ein baugleiches Leihfahrzeug aus dem Saarland nach Userin gebracht. Johann strahlte, als er die coole Maschine den 120 Bogenschützen aus ganz Deutschland vorführte. Beim Wettkampf hat das Fahrzeug den Härtesten bestanden. „Wir sind überall durchgekommen. Selbst die steilsten Hänge schafft der Rollstuhl. Alle haben gestaunt“, so Ulrich Schmetjen. „Damit kann man sogar auf dem tiefen Sandstrand an der Ostsee fahren“, sagte Rudolf Moos. Johann schafft es bei dem Turnier übrigens auf den zweiten Platz.

Der Feldberger Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ plant ein ähnliches Projekt. Der Verein will zwei solcher Rollstühle anschaffen und an Urlauber vermieten.

**Kontakt zur Autorin**  
s.boehm@nordkurier.de



Ganz nebenbei von  
Susanne Böhm

## Machen die Erdbeeren etwa einen Bogen um Neustrelitz?

Entweder, unsereins hat nicht den richtigen Erdbeer-Riecher und Tomaten auf den Augen, stellt sich zu blöd an – oder in Neustrelitz gibt es keine Erdbeeren. Aber zu einem sommerlichen Frühlingswochenende wie dem vergangenen gehören eben erfrischende Erdbeeren einfach dazu. Doch woher nehmen, wenn nicht stehen? So emsig unsereins auch suchte, Neustrelitz war erdbeerentechnisch wie leer gefegt. Kühlhausberg: nichts. Strelitzer Straße: auch nichts. Einkaufszentrum Kiefernheide: schon gar nichts. Markt: sowieso nichts. Kann es wirklich sein, dass in Neustrelitz keiner dieser Erdbeerstände steht, die wie Riesenerdbeeren aussehen und zwischen Ostsee und Berlin normalerweise übermäßig häufig

anzutreffen sind? Machen die süßen Sommerfrüchte etwa einen Bogen um Neustrelitz? Okay, der eine oder andere Spargelverkäufer bietet nebenher durchaus ein paar Erdbeeren feil. Doch die sind stets schneller vergriffen, als man das Wort Erdbeere überhaupt aussprechen kann. Unsereins hatte jedenfalls wieder einmal das Nachsehen. Zum Glück gibt's in Neustrelitz wenigstens vorzügliches Schoko-Vanille-Softis – als Trost nach der erfolglosen Erdbeerenjagd. So blieb das Wochenende nicht ganz ohne süße Erfrischung. Wobei das Eis in Kombination mit Erdbeeren natürlich noch viel besser geschmeckt hätte. Ach Mensch!

**Kontakt zur Autorin**  
s.boehm@nordkurier.de

### NACHRICHTEN

#### Mann greift Radfahrer an

**NEUSTRELITZ.** Ein Radfahrer und ein Autofahrer sind am Sonnabend in der Wesenberger Chaussee in Neustrelitz aneinandergeraten. Der 66-jährige Radler fuhr laut Polizei gegen 16 Uhr ein Stück auf der Straße, anstatt den Radweg zu benutzen.

Das hatte einen Autofahrer derartig in Rage gebracht, dass er anhielt, den Radfahrer packte und zu Boden warf. Nach diesem Wutausbruch fuhr der Autofahrer weiter. Den Schaden am Fahrrad schätzt die Polizei auf 100 Euro. **sb**

#### Vorfahrt missachtet: Crash!

**FELDBERG.** Ein Pkw-Fahrer hat am Sonnabend gegen 17.45 Uhr in der Lüttenhagener Chaussee in Feldberg beim Linksabbiegen einem Motorradfahrer die Vor-

fahrt genommen. Es kam zum Zusammenstoß. Der Motorradfahrer und sein Sozius wurden leicht verletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 3000 Euro. **sb**

#### Betrunken zu viel Gas gegeben

**MIROW.** Betrunken und wahrscheinlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln hat ein 27-jähriger am Freitag in Mirow beim Ausparken einen Schaden in Höhe von 4000 Euro verursacht. Der Berliner wollte gegen 17 Uhr mit seinem Auto den unbefestigten Parkplatz eines Restaurants

verlassen. Dabei gab er so viel Gas, dass er auf dem losen Boden die Kontrolle über das Auto verlor und gegen einen anderen Pkw schleuderte. Der Alkoholtest ergab schließlich einen Wert von 1,55 Promille, das Ergebnis des Betäubungsmitteltests stand am Sonntag noch aus. **sb**

## Alle wollen Kollwitz, Barlach und Gaul

Von Heike Sommer

Drei große Namen sorgen für enormes Interesse. Die Besucher wollen sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen.

**NEUSTRELITZ.** Mehr als 1000 Besucher haben seit Anfang Mai die Ausstellung in der Plastikgalerie in der Neustrelitzer Schlosskirche

besichtigt. Dort werden derzeit Arbeiten von Käthe Kollwitz, Ernst Barlach und August Gaul gezeigt. Schon zur Ausstellungseröffnung war das Interesse des Publikums groß. Die Kuratoren, Raimund Hoffmann und Uwe Maroske haben mehr als 20 Plastiken für die Schau ausgesucht und diese wirkungsvoll in der Schlosskirche platziert. Käthe Koll-

witz – die eigentlich für ihre ausdrucksstarken Kohlezeichnungen und Grafiken bekannt ist – wird von einer anderen Seite ihres künstlerischen Schaffens gezeigt: der Bildhauerei. An die Künstlerin, deren Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, wird auch in vielen anderen Ausstellungen bundesweit erinnert. Barlach und Gau waren ihr

eng verbunden, gegenseitig zollten sie sich Respekt und Anerkennung.

Die Plastikgalerie zeigt zum zweiten Mal Kollwitz-Plastiken. Auch 2003 stieß ihr Werk auf große Publikumsresonanz. Die Ausstellung „Käthe Kollwitz – Ernst Barlach – August Gaul“ ist bis 23. Juni dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17235 Neustrelitz

#### Kontakt zur Redaktion

Andreas Becker (abc) - Leitung  
03991 6413-14  
Anett Seidel (an) - Chefredakteurin  
03981 2883-14  
Heike Sommer (hs)  
03981 2883-12  
Félice Gritti (fg)  
03981 2883-12  
Marlies Steffen (mn)  
03981 2883-16  
Tobias Lemke (tl)  
03981 2883-17  
Susanne Böhm (sb)  
03981 2883-18

#### Newsdesk

Thomas Türülümow (tü) - Leitung  
03991 6413-34  
Dr. Ulrike Schubel (us)  
03991 6413-37  
Janine Rabe (jr)  
03991 6413-44  
Mathias Greisert (mg)  
03991 6413-36  
Fax:  
03981 2883-28  
Mail:  
red-neustrelitz@nordkurier.de

#### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam  
0395 4575 - 222

Peter Heller  
03981 2883-22  
Julia Moll  
03981 2883-21  
Marita Berckner  
03981 2883-15

Redaktion 0800 4575 044  
Ticketsservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000  
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022  
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)